

XXIV. GP.-NR
5318 /J
11. Mai 2010

ANFRAGE

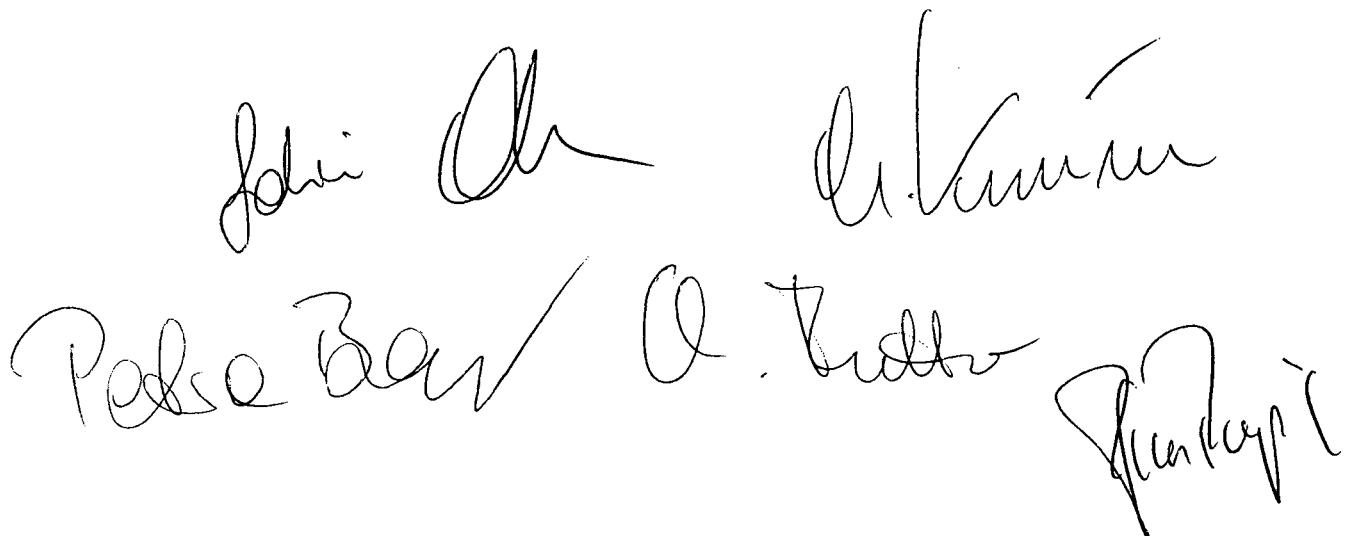
der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten betreffend
Humanitäre Lage in den Flüchtlingslagern um Tindouf.

In Ihrer Anfragebeantwortung zur GZ BMiA-AT.90.13.03/0080-II.4/2009 bzw. 3017/AB XXIV. GP haben Sie die humanitäre Lage in den Flüchtlingslagern um Tindouf zu Recht als „prekär“ bezeichnet und festgehalten, dass die Flüchtlinge weiterhin auf Hilfslieferungen angewiesen sind. Sie betonten, dass Österreich seit Jahren regelmäßig finanzielle Beiträge zur Verbesserung der Lage in der Westsahara leistet und hoben als Zielsetzung dieses Engagements eine langfristige humanitäre und sozioökonomische Unterstützung, sowie die Schaffung menschenwürdiger Lebensbedingungen hervor.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Wie entwickelte sich die finanzielle Unterstützung Österreichs für die Flüchtlinge um Tindouf im Zeitraum zwischen 1990 und 2010?
2. Wie und in welcher Höhe wird Österreich die Flüchtlinge um Tindouf in den nächsten Jahren unterstützen?
3. Wobei werden dabei die inhaltlichen Schwerpunkte gelegt werden?
4. Wie und mit welchen Partnerorganisationen werden die begonnen Projekte weiter fortgeführt werden?
5. Kann Österreich seine in der oben angeführten Anfragebeantwortung kommunizierte Zielsetzung künftig noch erfüllen?
6. Welche flankierenden politischen Maßnahmen sind dazu Ihres Erachtens nach notwendig?



The image shows several handwritten signatures in black ink. From top left to bottom right, the signatures are: 'John Doe' (a simple cursive name), 'U. Künne' (a stylized surname), 'Petra Bayr' (a cursive name), 'O. Böller' (a cursive name), and 'S. M. (Signature)' (a stylized initials and surname). These signatures are likely from the members of parliament mentioned in the document.